

 Artikel drucken |  Fenster schliessen

Alexander Göbert am 12/11/2011 | Kategorie: Bildgalerien, Lokale Bilder, Lokales, Nachrichten, Schwalm-Eder-Kreis

Quelle: <http://schwaelmer-bote.de/2011/11/12/wilhelms-wunsch-wird-wahr-paradeplatz-fertig-das-neue-alte-herzstueck-ziegenhain/>

Wilhelms Wunsch wird wahr Paradeplatz fertig: Das neue, alte Herzstück Ziegenhain



Die herbstliche, vernebelte Frühlabendstimmung und die zur Eröffnung aufgestellten Schwedenfeuer, verleihen dem Paradeplatz eine geradezu mystische Stimmung. Fotos: Alexander Göbert

Ziegenhain. Die ehemalige Bepflanzung des Paradeplatzes in Ziegenhain bezeichnete Bürgermeister Wilhelm Kröll gern mal als Gemüse. Einen Hehl machte er nie aus der Tatsache, dass er die letzte Umgestaltung des historischen Areals in den Achtzigerjahren als nicht sonderlich gelungen empfand: „Waschbetonplatten und das Ganze mit Kieselsteinen umrandet haben auf diesem Platz nichts verloren“.

Jetzt ist Wilhelms Traum, wie er in Anlehnung an den Dokumentarfilm „Henners Traum“ über das geplatzte Ferienressort in Hofgeismar, seinen Wunsch bezeichnet, den Platz umzugestalten und zu einem Herzstück in der Ziegenhainer Festung werden zu lassen, wahr geworden.

Der Hauch der Geschichte

Am Dienstag wurde der komplett umgestaltete Paradeplatz im Beisein von vielen Anwohner und Projektbeteiligten offiziell eröffnet.

„Jeder Besucher soll hier den Hauch der Geschichte spüren können“, sagte Kröll. Und das ist den Planern gelungen. Im direkten Vergleich mit historischen Stadtansichten haben es die Gestalter der Planungsgruppe IKOS, des Ingenieurbüros Oppermann und die ausführende Baufirma Gringel geschafft, den ursprünglichen Charakter des ehemaligen Exerzierplatzes für landgräfliche Soldaten, wiederherzustellen.

Dezent und alles andere als pompös gestaltet präsentiert sich das Ziegenhainer Herzstück. Und gerade die herbstliche Frühabendstimmung mit den brennenden Schwedenfeuern am Eröffnungstag lässt mit ein wenig Fantasie die Geschichte wieder aufleben.

Zentrum des Platzes ist ein Oval aus Sandsteinschotter. Metallsitzbänke, Papierkörbe und Begrenzungspfosten umrunden den Platz. Letzere können für Veranstaltungen wie den bevorstehenden Weihnachtsmarkt oder das Kirmesansingen zur Saltkirmes entfernt werden.

Getreu der historischen Aufzeichnungen zieren kleinkronige Linden den Platz und unterstreichen so seinen ursprünglichen Charakter. Pilotprojekt des Stromversorgers E.ON: Bei Dunkelheit illuminiert modernste, energiesparende LED-Technik, sieben der historischen Gebäude rund um den Paradeplatz.

Die Kosten für die Umbaumaßnahme und Kanalarbeiten, inklusive Landeszuwendungen und Fördergelder, beläuft sich laut Bürgermeister Kröll auf insgesamt 3,6 Millionen Euro.

Immer gut informiert:



Der Schwälmer Bote
auf facebook

www.facebook.de/schwaelmerbote



extratip.de | mb-media.de | kreisanzeiger-online.de | fuldaaktuell.de | eder-diemel-tipp.de | etmedien.de

Proudly powered by WordPress

